

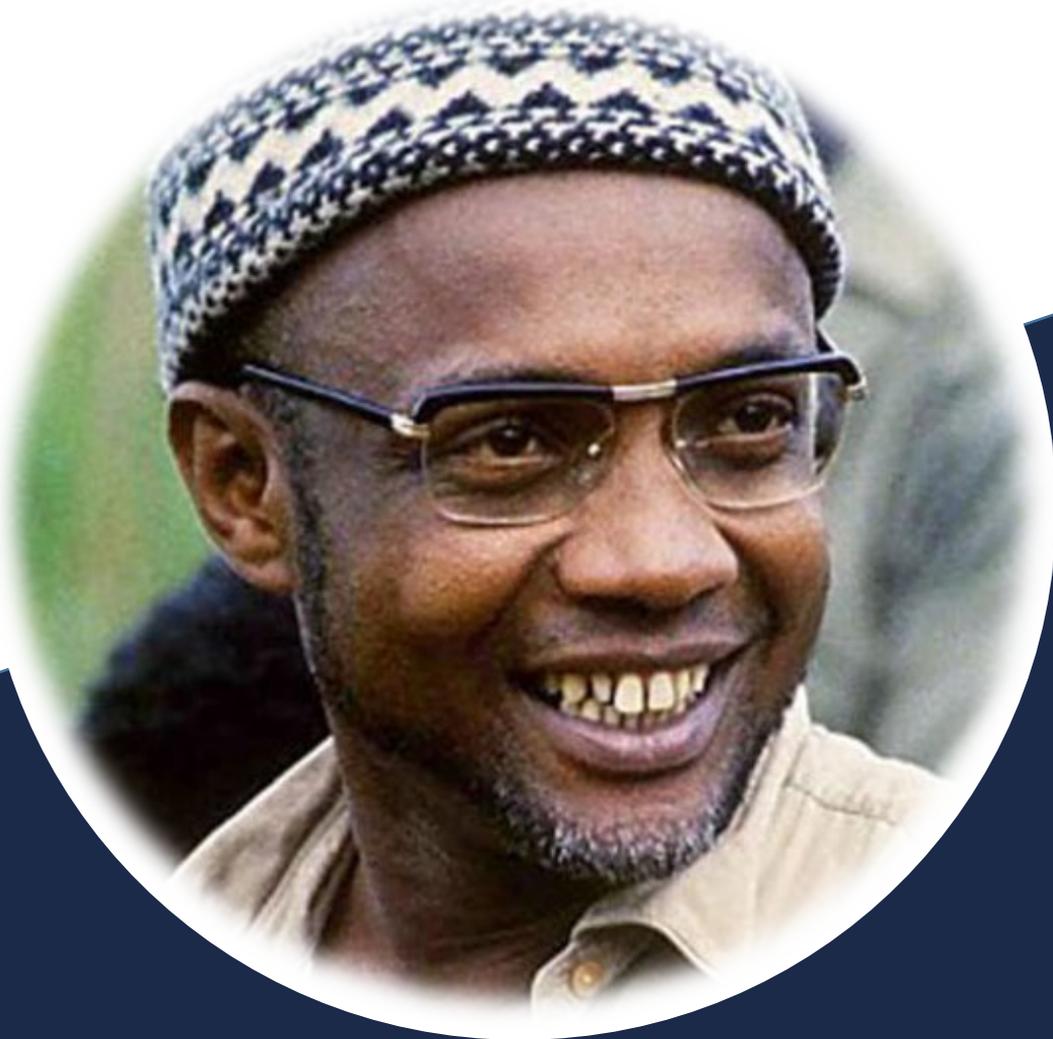
FILMREIHE

CENTENÁRIO AMÍLCAR CABRAL
100 JAHRE AMÍLCAR CABRAL

19.-21. | September | 2025



ONLINE TICKET



Freitag, 19.09.2025 | Kino 2 | 20.00 Uhr
Samstag, 20.09.2025 | Kino 3 | 18.00 Uhr

O REGRESSO DE AMÍLCAR CABRAL

Technische Angaben

Regie: Sana na N'Hada | Flora Gomes | José Bolama Cubumba | Djalma Martins
Fettermann | Josefina Lopes Crato
Land: Guinea-Bissau | Guinea | Schweden
Jahr: 1976
Genre: Dokumentarfilm
Laufzeit in Minuten: 31
Fassung: OmeU
Trailer: https://www.youtube.com/watch?v=l_rD93PONTQ

Synopsis:

Dieser kollektive Film war die erste Produktion, die von guineischen Filmemachern nach der Befreiung Guinea-Bissaus von der portugiesischen Kolonialherrschaft im Jahr 1974 gedreht und fertiggestellt wurde. Nach Angaben von Sana na N'Hada bestand das ursprüngliche Ziel des Films darin, die guineische Diaspora in das neue freie Land zurückzurufen. Der Film dokumentiert die Überführung der sterblichen Überreste von Amílcar Cabral von Conakry (wo er 1973 ermordet wurde) nach Bissau, der Hauptstadt des Landes. Das Ereignis wurde mit guineischen Liedern und Archivmaterial unterlegt, das zeigt, wie Cabral während des Guerillakrieges zu den Freiheitskämpfern spricht. Der Aufruf zum Lamento im Film ist eine Geste, die eine Vielzahl von Reaktionen hervorruft.



Freitag, 19.09.2025 | Kino 2 | 20.00 Uhr
Samstag, 20.09.2025 | Kino 3 | 18.00 Uhr

AMÍLCAR CABRAL

Technische Angaben

Regie: Ana Ramos Lisboa
Land: Kap Verde | Portugal | Guinea-Bissau
Jahr: 2001
Genre: Dokumentarfilm
Laufzeit in Minuten: 56
Fassung: OmeU

Synopsis:

Amílcar Cabral, der revolutionäre Führer der Partido Africano da Independência da Guiné e Cabo Verde (PAIGC), erlebt derzeit eine Renaissance. In den letzten zehn Jahren haben zahlreiche Bücher und Medienprojekte seine Führungsrolle, Schriften und seine Ermordung im Jahr 1973 thematisiert. Während viele Arbeiten ihn als panafrikanischen Führer, visionären Denker und zeitlosen Kommentator präsentieren, rückt Ana Ramos Lisboas Dokumentarfilm Amílcar Cabral den menschlichen Aspekt dieser facettenreichen Persönlichkeit stärker in den Fokus.

Der Film beleuchtet Cabrals Leben und Werk durch Interviews mit Familie, Freunden und Weggefährten, kombiniert mit historischen Aufnahmen. Besonders beeindruckend ist die Balance zwischen der Darstellung von Cabral als mythologische Figur und der Betonung seiner menschlichen Seite. Insgesamt bietet der Film eine zugängliche und emotionale Einführung in das Leben und die Errungenschaften eines der wichtigsten afrikanischen Revolutionäre.



Samstag, 20.09.2025 | Kino 2 | 18.00 Uhr

CABRAL
100
ANOS

NOME

Technische Angaben

Regie: Sana na N'Hada
Land: Guinea-Bissau | Frankreich | Portugal | Angola
Jahr: 2023
Genre: Spielfilm
Laufzeit in Minuten: 93
Fassung: OmeU
Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=yBUV7CHTvrs>

Synopsis:

Guinea-Bissau, 1969. Zwischen der portugiesischen Kolonialarmee und den Guerilleros der Afrikanischen Partei für die Unabhängigkeit Guineas herrscht ein brutaler Krieg. NOME verliebt sich in seine Cousine Nambu, die gerade erst im Dorf angekommen ist. Nachdem er sie geschwängert hat, flieht er aus Angst vor der Schande und schließt sich den Guerilleros an. Als der Krieg vorbei ist, kehrt Nome mit neuen Absichten, was seine Zukunft betrifft, ins Dorf zurück. In seinem dritten Spielfilm erzählt Sana Na N'hada die Geschichte von Männern und Frauen, die für ein freies Guinea kämpften, in dem es „weder Herren, noch Weiße, noch Schwarze“ geben sollte. Er spricht von den Erwartungen, aber auch von den Bitterkeiten der Unabhängigkeit. (Text Afrika Film Festival Köln 2024)



Sonntag, 21.09.2025 | Kino 2 | 18.00 Uhr

CABRAL
100
ANOS

MISTIDA

Technische Angaben

Regie: Falcão Nhaga
Land: Guinea-Bissau | Portugal
Jahr: 2022
Genre: Fiktion
Laufzeit in Minuten: 30
Fassung: OmeU
Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=rODRXyW8L2U>

Synopsis:

In MISTIDA (guineisches Kreolisch für „Wille“ oder „wollen“) folgen wir einer Mutter und ihrem Sohn - Welket Bungué - auf dem Weg vom Einkaufen nach Hause: Auf dem Weg dorthin sprechen sie über alles, die Vergangenheit und die Zukunft, Tradition und Wandel, Bitterkeit und Freude.



Samstag, 20.09.2025 | Kino 2 | 20.00 Uhr
Samstag, 20.09.2025 | Kino 3 | 20.00 Uhr

CABRAL
100
ANOS

RESSONÂNCIA EM ESPIRAL- RESONANCE SPIRAL

Technische Angaben

Regie: Filipa César & Marinho de Pina
Land: Guinea-Bissau | Portugal | Deutschland
Jahr: 2024
Genre: Dokumentarfilm
Laufzeit in Minuten: 92
Fassung: OmeU
Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=EFQkL7mLOQQ>

Synopsis:

„Nichts fällt vom Himmel, außer Regen“, sagt Amílcar Cabral auf einer Tonbandaufnahme aus dem Jahr 1970. Frauen des Landarbeiterinnen-Kollektivs Satna Fai lauschen dem historischen Dokument des Politikers, Poeten und Theoretikers, ruhen sich aus, während Cabral eine gleichberechtigte Rolle zwischen den Geschlechtern fordert, die für den gemeinsamen Fortschritt unabdingbar sei. Ort des Geschehens: das Abotcha-Gebäude in Malafo, einem traditionellen Balanta-Dorf in Guinea-Bissau, das seit 2023 die Mediateca Onshore beherbergt. Gemeinsam mit dem Filmemacher Sana na N'Hada und anderen arbeitet Regisseurin Filipa César seit 2011 daran, das audiovisuelle Gedächtnis der Befreiungsbewegung des Landes zu rekonstruieren und öffentlich zugänglich zu machen, auch der Künstler Marinho de Pina ist seit 2017 involviert. In Resonance Spiral dokumentieren César und de Pina den Bau der Abotcha und stattfindende agro-poetische Praxen, zeigen Dialoge zwischen Archiv, darstellender Kunst und Community. Gleichzeitig setzen sie sich mit der eigenen Position auseinander, teilen Erkenntnisse, Verzweiflung – und den Schlamm der Mangroven. (Text Berlinale 2024)



Sonntag, 21.09.2025 | Kino 2 | 18.00 Uhr



CABRALISTA

Technische Angaben

- Regie:** Valério Lopes
- Land:** Kap Verde | Guinea-Bissau | Portugal | Libyen | Kenia | Luxemburg
- Jahr:** 2011
- Genre:** Documentar
- Laufzeit in Minuten:** 58
- Fassung:** OmeU | OmdtU | OmfU
- Trailer:** <https://www.youtube.com/watch?v=FD5aryq3pWA>

Synopsis:

Cabralista – Gedreht auf den Kapverden, in Portugal, Libyen, Kenia, Guinea-Bissau und Luxemburg, ist dies die erste Episode einer ehrgeizigen Dokumentarfilmtrilogie, die von der Arbeit von Amílcar Cabral inspiriert ist. In einem Teil dieses abendfüllenden Dokumentarfilms werden Cabrals Theorien, sein Leben und sein Werk von jungen afrikanischen Studenten und Intellektuellen betrachtet und analysiert, während sie nach alternativen Lösungen für die kulturellen und sozialen Probleme der Gegenwart suchen. Die Originalmusik von Filmemacher/Musiker Lopes schafft eine fesselnde Stimmung und setzt den Ton für einen sehr fesselnden Höhepunkt.





Freitag, 19.09.2025 | Kino 2 | 20.00 Uhr
Samstag, 20.09.2025 | Kino 3 | 18.00 Uhr

O REGRESSO DE AMÍLCAR CABRAL

Guinea-Bissau | Guinea | Schweden, 1976 ; R: Sana na N'Hada | Flora Gomes | José Bolama Cubumba | Djalma Martins Fettermann | Josefina Lopes Crato; 31 Min; OmeU

AMÍLCAR CABRAL

Kap Verde | Portugal | Guinea-Bissau, 2001;
R: Ana Ramos Lisboa; 56 Min; OmeU

Samstag, 20.09.2025 | Kino 2 | 18.00 Uhr

NOME

Guinea-Bissau | Frankreich | Portugal | Angola, 2023;
R: Sana na N'Hada ; 93 Min; OmeU

Samstag, 20.09.2025 | Kino 2 | 20.00 Uhr
Samstag, 20.09.2025 | Kino 3 | 20.00 Uhr

RESSONÂNCIA EM ESPIRAL- RESONANCE SPIRAL

Guinea-Bissau | Portugal | Deutschland, 2024 ;
R: Filipa César & Marinho de Pina; 92 Min; OmeU

Sonntag, 21.09.2025 | Kino 2 | 18.00 Uhr

MISTIDA

Guinea-Bissau | Portugal, 2022;
R: Falcão Nhaça; 30 Min; OmeU

CABRALISTA

Kap Verde | Guinea-Bissau | Portugal | Libyen | Kenia | Luxemburg, 2011 ;
R: Valério Lopes; 58 Min; OmdtU

LEBENSGESCHICHTE

Amílcar Cabral wurde am 12. September 1924 in Bafatá, Guinea-Bissau geboren. Weil es dort kein Gymnasium gab, besuchte er das Gymnasium auf São Vicente (Kap Verde). Sein Studium am Instituto Superior de Agronomia in Lissabon schloss er mit Auszeichnung ab. Doch seine Zeit in Portugal war mehr als akademisch.

Cabral engagierte sich im antikolonialen Widerstand, schloss sich demokratischen Kräften im Kampf gegen den Salazar-Faschismus an und förderte Räume des intellektuellen Austauschs wie die Casa dos Estudantes do Império. 1951 gründete er mit anderen das Zentrum für Afrikastudien, ein Projekt zur Rückgewinnung afrikanischer Perspektiven und zur Befreiung vom kolonialen Denken.

Zurück in Guinea-Bissau leitete er eine groß angelegte landwirtschaftliche Analyse, die ihm tiefe Einblicke in die Lebensverhältnisse der Bevölkerung gab. In Bissau initiierte er eine Sportgruppe, die zu einem Ort politischer Bildung wurde. Als die Kolonialbehörden sie schlossen, musste Cabral das Land verlassen.

Er ging nach Angola, wo er an der Gründung der MPLA mitwirkte. Zurück in Bissau, gründete er am 19. September 1956 die PAIGC – die Afrikanische Partei für die Unabhängigkeit Guinea-Bissaus und Cabo Verde. Spätestens nach dem Massaker an Hafendarstellern im August 1959 war klar: Mit friedlichen Mitteln würde man dem Kolonialismus nicht entkommen. Der bewaffnete Widerstand begann am 23. Januar 1963.

Parallel dazu setzte Cabral auf internationale Öffentlichkeitsarbeit. 1962 sprach er vor den Vereinten Nationen im Namen des guineischen Volkes und legte eine umfassende Kritik am portugiesischen Kolonialismus vor.

Cabral war nicht nur ein brillanter Stratege, sondern glaubte an die Kraft von Kultur und Sprache – insbesondere an das Guinea-Bissau-Kreol (Guineense). Seine Vision ging weit über die nationale Unabhängigkeit hinaus: Er kämpfte für ein geeintes, selbstbewusstes Afrika.

Cabral wurde 1973 ermordet, kurz vor dem offiziellen Sieg der PAIGC. Sein Vermächtnis aber wirkt weiter. 2020 wählten ihn die Leser:innen des BBC World Histories Magazine auf Platz zwei der größten Anführer der Menschheitsgeschichte.



ONLINE TICKET

CABRAL
100
ANOS

FILMREIHE

CENTENÁRIO AMÍLCAR CABRAL
100 JAHRE AMÍLCAR CABRAL

19.-21. | September | 2025



BABYLON

ROSA LUXEMBURG-STRASSE 30
10178 Berlin



SOCIEDADE ALERIA-BISSAU-GUINEENSE
DEUTSCH-GUINEA-BISSAUISCHE GESELLSCHAFT e.V.

cinema negro

20 JAHRE
cinebrasil

AMÍLCAR
CABRAL
GESELLSCHAFT 